

Festschrift

40. Bayerischer Musikschultag

12. – 14. Oktober 2017

Landkreis Passau

anlässlich des 25-jährigen Jubiläums
der Musikschule im Landkreis Passau

„Musikschule –
im Mittelpunkt der Mensch!“

 Musikschule im
 LANDKREIS
PASSAU

 LANDKREIS
PASSAU



IMPRESSUM

Festschrift 40. Bayerischer Musikschultag 2017

Herausgeber: Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM) · Präsident: Landrat Martin Bayerstorfer
Pöltnerstraße 25 · 82362 Weilheim · Tel. 0881/2058 · www.musikschulen-bayern.de

1. Vorsitzender: Markus Lentz, Geschäftsführer: Wolfgang Greth

Redaktion: Gabriel Müller

Bildnachweis: Titelbild · Fotolia · S. 17 · Gemeinde Aldersbach · S. 20/21 · Musikschule im Landkreis Passau ·

S. 29 · Bayerischer Rundfunk · S. 31 · Musikschule der Hofer Symphoniker, Andreas Rau

Auflage: 2.000 Stück

Herstellung: Grafik · Druck · Schilder Mohrenweiser, Weilheim

Inhalt

Grußworte

Dr. Ludwig Spaenle, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst	3
Franz Meyer, Landrat des Landkreises Passau	4
Rainer Haselbeck, Regierungspräsident von Niederbayern	5
Dr. Olaf Heinrich, Bezirkstagspräsident von Niederbayern	6
Dr. Thomas Goppel, MdL, Präsident des Bayerischen Musikrates e. V.	7
Landrat Martin Bayerstorfer, Präsident des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. und Markus Lentz, 1. Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.	8
Aufgaben und Leistungen des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.	10
Musikschule im Landkreis Passau	12
Eröffnungskonzert	14
Festakt zum 40. Bayerischen Musikschultag	16
Carl-Orff-Medaille für Robert Wagner, Leiter der Musikschule Fürth e. V.	18
Die Bedeutung des Musizierens in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen heute · Forum für Musikschulleiter und -lehrkräfte	20
Erfolgreicher Musikschulunterricht unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen · Workshop für Musikschullehrkräfte	21
Festkonzert der Musikschulen	22
Mehr als die Addition der Einzelleistungen · Seminar I für Verwaltungskräfte	24
Excel besser anwenden · Seminar II für Verwaltungskräfte	24
VBSM-Fachberater-Meeting	25
LEV-Mitgliederversammlung	25
VBSM-Mitgliederversammlung	26
Führung durch die Brauerei Aldersbach · Verbindung von Tradition und Moderne	26
Musik im Klostergarten	27
„I bims“ ...Dein Musikunterricht! · Sendungen des Bayerischen Rundfunks	29
VBSM-Fortbildungsprogramm 2017/18 · Lebensraum Musikschule – im Mittelpunkt der Mensch!	30
Neue VBSM-Veröffentlichung · Öffentliche Musikschulen – auch für Ältere!	30
Ein herzliches Dankeschön! / Vorankündigung: 41. Bayerischer Musikschultag 2018 in Hof	31
Veranstaltungsübersicht	32

Do Re Mikro

Die Musiksendung für Kinder

BR
KLASSIK

**Samstag und Sonntag
um 17.05 Uhr**

Auch kostenlos zum Nachhören &
Herunterladen. Der Podcast unter
br-klassik.de



Augsburg 102.1 | Hof 102.3 |
Ingolstadt 88.0 | Lindau 87.6 |
München 102.3 | Nürnberg 87.6 |
Passau 95.6 | Regensburg 97.0 |
Rosenheim 102.3 | Würzburg 89.0 |
Bayernweit im Digitalradio DAB+ |
Bundesweit digital im Kabel |
Europaweit digital über
Satellit Astra 19,2 Grad Ost |
Weltweit live im Internet

Grußwort des Bayerischen Staatsministers für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Steigende Schülerzahlen und ein regelrechter Boom von Neugründungen belegen die ungebrochen hohe Attraktivität der bayerischen Sing- und Musikschulen. Der Landkreis Passau ist ein hervorragendes best-practice-Beispiel für diese erfreuliche Tendenz. So war die Errichtung der Kreismusikschule vor 25 Jahren eine zukunftsweisende Weichenstellung, um ein nahezu flächendeckendes Musikschulangebot für die Region zu schaffen.

Der Bayerische Musikschultag führt alljährlich Vertreter des öffentlichen Musikschulwesens aus dem ganzen Freistaat zusammen und findet heuer bereits zum 40. Mal statt. Gemeinsam mit der Musikschule im Landkreis Passau wird der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. unter dem Motto „Musikschule – im Mittelpunkt der Mensch!“ ein äußerst vielseitiges und

attraktives Programm anbieten. Die Veranstaltung gibt damit erneut die Gelegenheit, die Vielfalt und Leistungsfähigkeit unserer Musikschulen zu präsentieren und den intensiven Austausch mit Fachvorträgen und Diskussionen zu pflegen.

Der Freistaat steht zu seiner Mitverantwortung für die Musikschulen und hat in den letzten Jahren seine Zuschüsse in diesem Bereich deutlich erhöht. Ich danke allen, die an der Organisation des 40. Bayerischen Musikschultags im Landkreis Passau mitgewirkt haben, und wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen angenehmen und musikalisch interessanten Aufenthalt rund um die Drei-Flüsse-Stadt.

Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Grußwort des Landrats des Landkreises Passau



Welch ein musikalisches Festjahr für den Landkreis Passau! Nach den Feierlichkeiten zum 25. Gründungsjubiläum unserer Kreismusikschule dürfen wir nun Gastgeber des Bayerischen Musikschultages sein. Sowohl das Schuljubiläum als auch der Musikschultag als wichtigste Veranstaltung für bayerische Musikschulen zeigen, welch hohen Stellenwert die musikalische Bildung – inzwischen ja quer durch alle Altersklassen – in der kommunalen Familie hat. Wir im Landkreis Passau haben uns vor 25 Jahren dieser Herausforderung in besonderer Weise gestellt und eine Kreismusikschule auf den Weg gebracht, die heute die mit Abstand größte in Niederbayern ist und auf Landesebene nur von den Ballungszentren München und Nürnberg übertroffen wird.

Dabei richtet sich die Bewertung einer Musikschule aber nicht – zumindestens nicht nur – nach ihrer Größe und Schülerzahl. Wichtig ist vor allem die Qualität

und Nachhaltigkeit der Ausbildung. Und hier darf ich als ehemaliger Präsident des Musikbundes von Ober- und Niederbayern feststellen, dass wir im Freistaat ein Niveau erreicht haben und auch immer noch weiter ausbauen, das herausragend ist. Mir ist diese Aussage wichtig, weil sie letztlich auch die finanziellen Mittel rechtfertigt, die die kommunale Familie hier aufwendet. Und gerade mit Blick auf die vielen Kinder und Jugendlichen, die als die Musiker von morgen in den Musikschulen ihren Weg beginnen, muss festgestellt werden: Diese Investition ist eine Investition in die Zukunft unserer Heimat!

Diese Botschaft wird auch vom 40. Bayerischen Musikschultag ausgehen, zu dem ich alle Gäste und Besucher herzlich begrüße. Das schöne Passauer Land ist mit Freude und Stolz Gastgeber dieser Veranstaltung, deren Organisatoren ich ein großes Dankeschön sage.

A handwritten signature in blue ink that reads "Franz Meyer". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Franz Meyer
Landrat

Grußwort des Regierungspräsidenten von Niederbayern



Was macht Musik mit uns? Musik, die „gehörte Emotion“, ist eine mächtige Kunstgattung. Sie kann Schmerzen lindern, Erinnerungen wachrufen, Kommunikation ermöglichen – und uns auf ganz einfache Art und Weise glücklich machen. Kaum

jemand kann sich ihrer Wirkung entziehen. Sie ist einer der Grundsteine der kulturellen Entwicklung und der Vielfalt in unserer Gesellschaft.

Unseren staatlichen Musikschulen als Kerneinrichtungen und Förderern von Musik, Musikkultur sowie musikalischer Bildung kommt deswegen eine besondere Bedeutung zu. Der Bayerische Musikschultag, den der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. jährlich ausrichtet, würdigt das traditionsreiche und verdienstvolle Wirken dieser öffentlichen Bildungsstätten, die das Musikleben in Bayern in vielfältiger Weise bereichern. Dass diese Veranstaltung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Musikschule im Landkreis Passau nach nunmehr 15 Jahren wieder in den Regierungsbezirk Niederbayern kommt, freut mich ganz besonders.

Die Musikschule im Landkreis Passau ist eine der 18 Sing- und Musikschulen Niederbayerns und hat seit ihrer Gründung im Jahr 1993 bereits tausende junger Menschen zur aktiven Beschäftigung mit Musik geführt. Jahrelange Erfahrung und aktuelle musikpädagogische Erkenntnisse gewährleisten für alle Alters- und Leistungsstufen einen qualifizierten Musikunterricht in großer Fächerbreite.

Ich bedanke mich bei der Musikschule im Landkreis Passau und beim Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. für das langjährige, außergewöhnliche Engagement in der musikalischen Ausbildung und Erziehung junger Menschen.

Der 40. Bayerische Musikschultag ist in der Kulturregion Niederbayern gut aufgehoben – und sehr herzlich willkommen!

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Rainer Haselbeck'. The signature is fluid and stylized.

Rainer Haselbeck
Regierungspräsident

Grußwort des Bezirkstagspräsidenten von Niederbayern



„Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“

Dieser Überzeugung des Violinen-Virtuosen Yehudi Menuhin kann ich mich nur anschließen. Die bayerischen Musikschulen geben der Musik die Chance, für sich zu sprechen.

Sie bieten beste Rahmenbedingungen, um Kindern und Jugendlichen die Welt der Musik zu eröffnen.

Musikalische Bildung fördert geistige Entwicklung, motorisches Geschick und emotionale Ausdruckskraft. Individuelle künstlerische Begabungen werden ebenso geschult wie der Gemeinschaftssinn. Musik ist der Inklusionsfaktor schlechthin. Unabhängig von Herkunft, Sprache, Alter oder persönlichen Handicaps bringt sie Menschen zusammen. Die Musikschulen in Städten und Landkreisen erfüllen damit einen wichtigen gesellschaftlichen Auftrag.

Dem Bezirk Niederbayern ist die Förderung der regionalen Musikkultur eine Herzensangelegenheit. Von

Volksmusik bis Rock und Pop finden hier alle Genres professionelle Beratung und attraktive Veranstaltungskonzepte. Junge Talente unterstützt der Bezirk bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“, dem Europäischen Jugend Musikfestival in Passau oder den Angeboten der Berufsfachschule für Musik in Plattling.

Ich freue mich sehr, dass der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. 2017 im Landkreis Passau zu Gast ist. Das 25-jährige Jubiläum der Kreismusikschule bietet Grund zum Feiern und ein Jubiläumsprogramm für Jung und Alt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 40. Bayerischen Musikschultags heiße ich herzlich willkommen. Genießen Sie die Geselligkeit bei musikalischen Darbietungen und lassen Sie die Musik sprechen!

A handwritten signature in blue ink that reads "Olaf Heinrich". The signature is fluid and cursive.

Dr. Olaf Heinrich
Bezirkstagspräsident

Grüßwort des Präsidenten des Bayerischen Musikrates e. V.



„Im Mittelpunkt der Mensch!“ Dieses Thema präsentiert den diesjährigen Bayerischen Musikschultag im Landkreis Passau. Das ist eine klare Aussage für unsere Musikschulen und ihre Qualität, ist es in doppelter Hinsicht: Einmal, weil die Menschen es sind, denen wir die unendliche Vielstimmigkeit unerschöpflich variabler Tonfolgen verdanken, indem sie ständig neue Tonfolgen produzieren.

Und weiter? Der Instrumentenfundus macht dem Menschen als gleichberechtigtes Individuum in der durch ihn ergänzend befruchteten Summe der Gestaltungs- und Hörerfahrung zusätzlich den Hof. Gleichgültig wie: Ob alt, ob jung, ob hier verwurzelt oder nicht, ob gehandicapt – alle haben das Recht auf Musik und die Freude, die Stimmungen, die wir der Musik verdanken, auch die Klangfolge, die ungeahnte Schwingungen auslöst.

Es ist das Recht auf Musikkultur und die dabei programmierte persönliche Erfahrung und Entfaltung, das

die Kernaussage des diesjährigen Themas aufgreift, um neben der interessierten Welt auch sich selbst zu bereichern: Gibt es für die Bayerischen Musikschulen ein Entwicklungspotential, das bei der Pflege des Bekannten auch Platz für ungewöhnlich Neues lässt, Gelegenheiten schafft, all das richtig einzuordnen?

Der Bayerische Musikrat setzt auf seine Musikschulen, die auch heute den Wandel der Zeit aufgreifen, nachvollziehen und gestalten. Dabei spielen die soziale Umgebung, die kulturelle Entwicklung und der politische Umgriff begleitende Rollen, die nicht ohne Reaktion bleiben (dürfen und sollen).

Mit einem Thema, wie dem heurigen, werden die Musikschulen erneut beweisen, dass sie sich an den Menschen, die sie aktuell halten wollen, orientieren und in ständig neuen Variationen Freude an der Musik vermitteln helfen. Gewiss, beim Musikschultag für solche Perspektiven ein gutes Publikum zu treffen,

Ihr

Dr. Thomas Goppel, MdL
Präsident des Bayerischen Musikrates e. V.

Grüßwort des Präsidenten und des 1. Vorsitzenden des VBSM



Liebe Gäste des 40. Bayerischen Musikschultages, auch dieses Jahr ist es uns wieder eine große Ehre und Freude, Sie zur zentralen Veranstaltung im bayerischen Musikschulleben und darüber hinaus begrüßen zu dürfen. Wir geben Ihnen mit dieser Festschrift einen Leitfaden an die Hand, der Sie informativ durch das Programm des diesjährigen Musikschultages begleiten möge.

Als Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. haben wir die ehrenvolle Aufgabe, die Interessen der öffentlichen Musikschulen in Bayern vertreten zu dürfen. Für uns ist dies mehr als nur selbstverständliche Pflicht, es ist eine Passion, die örtlichen Musikschulen und die Politik bei ihren hehren Zielen zu unterstützen und der musikalischen Bildung in Bayern einen fruchtbaren Boden zu bereiten.

„Musikschule – im Mittelpunkt der Mensch!“ Mit diesem Motto wollen wir auf die Leistungen der öffentlichen

Musikschulen in Bayern aufmerksam machen: Sie führen nicht nur junge und ältere Menschen an die Musik heran, sie statten diese mit einem ganz Set an Kompetenzen aus. Denn an den Sing- und Musikschulen nimmt das Ensemblespiel, das Musizieren in Gruppen und Chören, wie auch die Bayerische Musikschulverordnung und der Strukturplan des VdM es fordern, mehr als einen besonders hohen Stellenwert ein: es ist unsere selbstverständliche Pflicht. Gerade das gemeinschaftliche Musizieren unterstützt in besonderem Maße die Ausbildung von Sozialkompetenzen: Einfühlungsvermögen, Teamgeist, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit sind dabei ganz konkrete Befähigungen, die weit über die rein künstlerischen Aspekte hinausgehen. Doch verändert sich die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen kontinuierlich: Sie wachsen in kleineren Familien und in pluralisierten Familienformen mit neuen Erziehungshaltungen auf, erleben die Schule nicht mehr nur als Lern- sondern immer mehr auch als Lebensort, sind konfrontiert mit der Allgegenwärtigkeit der Medien und vielfältigen Freizeitangeboten. Nicht selten ergeben sich daraus Zeitknappheit und Überforderung. Bleibt in dieser Situation noch Platz für die Musikschule? Wie gelingt es uns, Kinder und Jugendliche für unser Angebot zu öffnen, ohne sie zu überlasten? Hat unser Bildungsauftrag in der heutigen Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen noch einen Platz? Gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Mahlert geht der 40. Bayerische Musikschultag auf die Bedeutung des Musizierens in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen ein und legt dar, weshalb gerade heute das Musizieren eine ganz

besonders wichtige Rolle spielt. Auch wenn den Schülern oft die Zeit und Durchhaltevermögen als Voraussetzung für eine nachhaltige musikalische Ausbildung fehlt und Eltern immer weniger die unterstützende Funktion, die für unsere Arbeit so wichtig ist, leisten können.

Die Bildungseinrichtung „Musikschule“ stellt sich als eine „Musikschule für alle“ den Herausforderungen der Inklusion und soll trotz G8 und Ganztageschule auch weiterhin für Kinder und Jugendliche ansprechbar und erreichbar sein. Damit diese allseits akzeptierte und hoch angesehene pädagogische Arbeit an Musikschulen strukturiert und kontinuierlich geleistet werden kann, passen sich die öffentlichen Sing- und Musikschulen Bayerns stetig den Veränderungen ihrer Rahmenbedingungen an. Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. hat dabei die Aufgabe, die öffentlichen Musikschulen in deren Entwicklung unterstützend zu begleiten. Einer der stets auf die kontinuierliche Weiterentwicklung der Bildungseinrichtung Musikschule drängt und diese prägend mitgestaltet, ist Robert Wagner, Leiter der Musikschule Fürth e. V. und Vorsitzender des Fachausschusses „Menschen mit Behinderung an

Musikschulen / Inklusion“ im VdM. Wir freuen uns sehr, dass der Erweiterte Vorstand des VBSM einstimmig entschieden hat, Robert Wagner für seine herausragenden Leistungen um das Bayerische Musikschulwesen mit der Carl-Orff-Medaille des Verbandes zu ehren.

Herrn Landrat Franz Meyer danken wir für die Unterstützung beim 40. Bayerischen Musikschultag, aber auch für die langjährige treue und wohlwollende Begleitung der Musikschule im Landkreis Passau. Genauso gebührt der Gemeinde Aldersbach mit ihrem 1. Bürgermeister Harald Mayrhofer sowie dem Gymnasium Vilshofen unser aufrichtiger Dank. Natürlich nutzen wir die Gelegenheit, der Musikschule im Landkreis Passau zu ihrem 25-jährigen Jubiläum herzlich zu gratulieren und bedanken uns bei deren Leitern Klaus Hatting und Kurt Brunner sowie ihrem Team für die hervorragende Zusammenarbeit bei der Organisation dieses Musikschultages.

Wir wünschen Ihnen und uns einen erfolgreichen Bayerischen Musikschultag 2017 mit zahlreichen anregenden Gesprächen, intensivem fachlichem Austausch und natürlich mit viel Musik!

Landrat Martin Bayerstorfer, Präsident
Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Markus Lentz, 1. Vorsitzender
Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen

- vertritt als Fachverband der Träger die Interessen der Sing- und Musikschulen.
- informiert und berät in fachlichen, organisatorischen, strukturellen und personellen Angelegenheiten und nimmt damit die vom Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst übertragene Aufgabe der Beratungsstelle für das Sing- und Musikschulwesen in Bayern wahr.
- steht in Kooperation mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst in Fragen der Vernetzung von Musikschulen und allgemein bildenden Schulen.
- berät im Auftrag des Arbeits- und Sozialministeriums die Kindertagesstätten in Fragen der Qualifikation externer musikpädagogischer Anbieter.
- bewilligt, berechnet und überweist in seiner Eigenschaft als Beliehener die staatlichen Fördermittel für die öffentlichen Musikschulen.
- leistet aktive Netzwerkarbeit mit der Bayerischen Staatsregierung und ihren Fachministerien, den Kommunalen Spitzenverbänden, den Regierungen als Aufsichtsbehörden, den Kindertageseinrichtungen und den allgemein bildenden Schulen, dem Bayerischen Musikrat mit seinen Verbänden des professionellen und des Laien-Musizierens, dem Verband deutscher Musikschulen mit seinen Landesverbänden, den Wettbewerben „Jugend musiziert“ und anderen Wettbewerben sowie den Einrichtungen und Verbänden der kulturellen Bildung.
- informiert die Öffentlichkeit über Zielsetzung und Entwicklung öffentlicher Musikschularbeit, um ihre Bedeutung im Allgemeinen sowie die bayerischen Qualitätsmerkmale im Besonderen herauszustellen.
- initiiert und unterstützt verbandsübergreifende Projekte und Netzwerke der musisch-kulturellen Bildung und engagiert sich aktiv für die Stärkung der Musikschulidee in der Öffentlichkeit durch zentrale Veranstaltungen und Konzerte (z. B. Bayerischer Musikschultag), Präsenz im Bayerischen Rundfunk, CD-Produktionen und eine breit angelegte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- unterstützt die Qualitätssicherung der Musikschularbeit und erarbeitet, betreut und koordiniert zu diesem Zweck Maßnahmen und Aktivitäten, insbesondere in den Bereichen landesweiter Kennzahlenvergleich, fachlicher und wirtschaftlicher Aspekte sowie Berichtsbogenanalyse hinsichtlich der Vorgaben der Bayerischen Verordnung über die Führung der Bezeichnung Sing- und Musikschule.
- verfolgt die praktische Umsetzung des Namensschutzes für die Bezeichnung „Musikschule/Singschule/Sing- und Musikschule“, wie er mit den fachlichen, qualitativen und sozialen Anforderungen der Sing- und Musikschulverordnung geschaffen wurde.
- unterstützt gemeinsame Belange der Musikschulen bei überregionalen Institutionen und Behörden.

- betreut ausgesuchte Fachgebiete und stellt dazu Fachberater als Ansprechpartner zur Verfügung.
- fördert den Kommunikations- und Informationsfluss sowie den fachlichen Erfahrungsaustausch zwischen den VBSM-Mitgliederschulen u. a. durch die Organisation von Fachtagungen und Diskussionsveranstaltungen.
- arbeitet an der fachlichen und strukturellen Weiterentwicklung und stellt eine umfangreiche Sammlung grundlegender Dokumente und regelmäßig aktualisierter Themenpapiere, Materialien und Unterlagen zur Verfügung.
- entwickelt besondere Fortbildungsangebote und bietet Leitern, Lehrkräften und Verwaltungsmitarbeitern von Musikschulen ein zeitgemäßes Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramm zu günstigen Bedingungen an.
- arbeitet mit den Aus- und Fortbildungsstätten für Musikberufe zusammen und nimmt die Interessen der Musikschulen bei der Ausbildung künftiger Lehrkräfte wahr.
- stellt seinen Mitgliedern das Prüfungssystem Freiwillige Leistungsprüfungen (FLP) für Musikschüler zur Verfügung, das er in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst entwickelt hat.
- würdigt gemeinsam mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst besonders herausragende musikalische Leistungen und Kompe-

tenzen ausgewählter Schüler bayerischer Musikschulen mit dem Bildungszertifikat Kompetenznachweis Musik (KNM).

- leistet Nachwuchsarbeit und Begabtenförderung im Bereich Jazz und ist Träger des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern (LJJB).
- ist Träger des Landeswettbewerbs „Jugend jazz!“ Bayern, der vom Landes-Jugendjazzorchester Bayern im jährlichen Wechsel für Big Bands bzw. Solo und Ensemble durchgeführt wird.
- ist Träger des Bayerischen Jazzinstituts, der Dokumentations-, Kommunikations- und Beratungsstelle für den Jazz in Bayern und darüber hinaus.
- repräsentiert die bayerischen Musikschulen und vertritt ihre Interessen auf Bundesebene. Die VBSM-Mitgliederschulen sind gleichzeitig Mitglieder des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) und können somit auch alle Leistungen des Bundesverbandes in Anspruch nehmen.
- entsendet Vertreter und Fachberater in Ausschüsse und Gremien auf Landes- und Bundesebene.
- pflegt den Austausch mit der Landeselternvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine für die Sing- und Musikschulen in Bayern (LEV).
- zeichnet Beschäftigte, ehrenamtliche Mitarbeiter und weitere Persönlichkeiten aus dem Umfeld der Musikschulen für besondere und langjährige Verdienste aus.

25 Jahre Musikschule im Landkreis Passau

Es ist uns eine große Freude, aus Anlass unseres 25-jährigen Bestehens zum 2. Mal den Bayerischen Musikschultag in unserem Landkreis ausrichten zu dürfen. Wir begrüßen alle Gäste sehr herzlich zu diesem landesweit zentralen Treffen von jungen Musikerinnen und Musikern, Musikpädagogen, Musikschulmachern, musikinteressierten Bürgerinnen und Bürgern und politischen Verantwortungsträgern.

Niemand hätte damals am 28. Juni 1991, als der Kreistag unter dem Vorsitz des damaligen Landrats Hanns Dorfner den Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Kreismusikschule gefasst hat, vorhersehen können, dass diese Musikschule sich im Laufe von 25 Jahren zur größten Kreismusikschule und einer der fünf größten Musikschulen in Bayern entwickeln würde. Mit Beginn des Unterrichtsbetriebes im September 1992 wurde dann aber sehr schnell deutlich, dass sich die „Musikschule im Landkreis Passau“ als öffentliche Einrichtung der musischen Bildung in der Trägerschaft des Landkreises und in gemeinsamer Verantwortung mit den Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises zu einem zentralen Bildungs- und Kulturmotor entwickeln würde. Heute nehmen jährlich mehr als 4.500 interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Angebot unserer Musikschule wahr. Alle 38 Landkreisgemeinden sind an der Kreismusikschule beteiligt. Das Unterrichtsangebot in ca. 70 Ortschaften an weit über 100 Unterrichtsstätten ist bürgernah.

Unser Unterrichtsangebot entspricht dem einer voll ausgebauten Musikschule, angefangen von den Elementarkursen für Kinder ab 4 bzw. 6 Jahren in nahezu allen Kindergärten und Grundschulen über alle erdenklichen Instrumental- und Vokalfächer bis hin zur Förderklasse für die besonders begabten Schülerinnen und Schüler. Das Angebot spricht alle Altersklassen an. Ergänzend gibt es zahlreiche Angebote des gemeinsamen Musizierens in Spielkreisen und Orchestergruppen. Musizierfreizeiten in den Ferien und überregionale Projektarbeit z. B. bei Musiktheaterproduktionen runden das Angebot ab. Auch gibt es Angebote für besondere Zielgruppen wie beispielsweise behinderte Mitbürger oder Senioren, die Kreismusikschule verfügt hierfür auch über speziell ausgebildete Lehrkräfte. Zeitlich befristete und themenorientierte Projektangebote, wie z. B. Bewegungs- oder Sprecherziehung, Musikproduktion im schuleigenen Tonstudio wie auch Eltern-Kind-Kurse für die Kleinsten ab 2 Jahren, bilden eine sinnvolle Ergänzung zu den regulären Unterrichtsfächern.

Ein besonderes Anliegen ist die Pflege der Volksmusik, der Blasmusik und des Chorgesanges. Mit gezielten Maßnahmen fördert die Musikschule die Heranbildung des Nachwuchses. Die Zusammenarbeit z. B. mit den allgemein bildenden Schulen im Rahmen der Ganztagsbetreuungsangebote ist ein besonderes Markenzeichen unserer Einrichtung.

In den vergangenen Jahren wurde ein enges Netzwerk mit Bildungspartnern und vielen Akteuren in der kommunalen Bildungs- und Kulturlandschaft geknüpft. Kooperationsverträge mit über 25 Kindergärten ermöglichen eine engere Zusammenarbeit und eröffnen auch Kindern aus sozial schwachen Familien den kostenlosen Zugang zu den Kursen der Musikschule. Die enge Zusammenarbeit mit den Laienmusikvereinigungen unterstützt die Nachwuchsfindung und -ausbildung in diesem Bereich. In Angeboten der elektronischen Verarbeitung von Musik und Musikproduktion sowie in Angeboten für Senioren arbeitet die Musikschule mit der VHS zusammen.

Überregional ist die Musikschule im Landkreis Passau auch eng in die Arbeit des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen eingebunden. So wurden und werden derzeit Vorstandsämter und mehrere Fachberater aus den eigenen Reihen besetzt.

In zahlreichen Veranstaltungen stellt die Musikschule regelmäßig die Ergebnisse ihrer Arbeit der Öffentlich-

keit vor und bereichert damit nachhaltig das kulturelle Angebot in ihrer Region. In eigenen, überregional bedeutsamen Konzertreihen werden hochwertige Musikdarbietungen als Ergebnis unserer Musikschularbeit geplant und durchgeführt. Und so freuen wir uns ganz besonders, nach der Durchführung des Bayerischen Musikschultages 2002 auf der Neuburg in diesem Jahr den Gästen des Musikschultages die Prunkräume des Klosters Aldersbach präsentieren zu können. Wir danken sehr herzlich allen Verantwortlichen vor Ort mit ihrer Bürgerschaft für die Gastfreundschaft und die wertvolle Unterstützung bei der Durchführung dieser Großveranstaltung. Ebenso gilt unser Dank dem Landkreis Passau und all seinen Städten, Märkten und Gemeinden für 25 Jahre Förderung und Unterstützung, insbesondere in unserem Jubiläumsjahr 2017. Und wir bedanken uns sehr herzlich beim Erweiterten Vorstand und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des VBSM, dass sie unserer Einladung gefolgt sind und mit uns gemeinsam hier den 40. Bayerischen Musikschultag als Höhepunkt unserer Jubiläumsveranstaltungen durchführen.



Klaus Hatting
Leiter der Musikschule im Landkreis Passau



Kurt Brunner
Stellvertretender Leiter der
Musikschule im Landkreis Passau

Eröffnungskonzert des 40. Bayerischen Musikschultages 2017 im Landkreis Passau

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 18.00 Uhr
Kloster Aldersbach, Asamkirche,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

Die Gemeinde wartet in der Pfarrkirche „Mariae Himmelfahrt“ auf den Beginn des Festgottesdienstes zum Patronatsfest, als sich unvermittelt „aus dem Off“ zwei Stimmen vernehmen lassen, die darüber nachdenken, ob sie nicht ihr Rückfahrticket zur Erde endlich mal einlösen wollen. Die unerwarteten himmlischen Überraschungsgäste mischen sich unter die Gottesdienstbesucher und treten mit diesen in Dialog. Der Festgottesdienst gestaltet sich daher spontan anders als erwartet.

Dargeboten wird von der Musikschule im Landkreis Passau der konzertante Ablauf eines Festgottesdienstes. Text und Musik stammen von Thomas Gabriel (*1957), einer der gefragtesten Kirchenmusik-Komponisten unserer Zeit. Sein Werk umfasst zahlreiche Messen, Oratorien, Musicals und neues geistliches Liedgut sowie Kompositionen und aufwendige Musikarrangements für zahlreiche kirchliche Großereignisse wie den Weltjugendtag in Köln, den Ökumenischen Kirchentag in Berlin und mehrere Katholikentage. Darüber hinaus hat er auch schon mehrfach sehr erfolgreich für Musikschulen Auftragskompositionen erstellt. Als Pianist mit seinem „Thomas Gabriel Trio“ gilt er als Spezialist für Jazz-Bearbeitungen der Musik von Johann Sebastian Bach.

Sein Werk „Himmelfahrt mit Rückfahrticket“ besteht aus 13 Einzeltiteln, die ein Kaleidoskop durch sehr unterschiedliche Stile der Musik unserer Zeit, von der Volksmusik über Big-Band-Sound bis hin zur großorchestralen Chor- und Orchesterbesetzung darstellen. Dabei finden sich auch Bezüge zu bekannten Kirchenliedern oder gar die modern rhythmisch unterlegte Überarbeitung des berühmten „Heilig“ von Franz Schubert.

Eingestreut in dieses neue Werk von Thomas Gabriel finden sich aus allen Musikepochen, angefangen vom Gregorianischen Eingangschoral bis hin zum modernen Kirchenlied für Jugendgottesdienste, je ein kirchenmusikalisches Werk der bekannten Komponisten Giovanni Gabrieli, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Felicitas Kukuck, Marion Warrington und Rolf Schweizer.

Das Werk wird aufgeführt von Solisten und verschiedenen Chorgruppen (Kinderchor, Jugendchor und gemischter Chor) – teils mit Orgelbegleitung, einem großen Orchester sowie verschiedenen Ensemblegruppen (Volksmusikensemble, Combo, Blockflötenorchester, Blechbläser-Quartett).

Gesamtleitung: Klaus Hatting

aus den Graduale zum Fest Mariae Himmelfahrt

Introitus

Thomas Gabriel

Eingangslied: „Wir preisen heut“

Kyrie, Giovanni Gabrieli

aus: „**Sacrae Symphoniae**“ a 12 voci · Kyrie eleison

Thomas Gabriel

Schau mal vorne

Thomas Gabriel

Jesus! Maria!

Gloria, Thomas Gabriel

Wie fang' ich's an?

1. Lesung, Thomas Gabriel

Der Tempel Gottes

Text: Offb 11,19

Zwischengesang, Georg Friedrich Händel

Der Tempel Gottes

aus: **Semele** · Da-capo-Arie „Where ever you walk“

2. Lesung, 1 Kor 15, 20-27a, gelesen in Mundart

Halleluja, Thomas Gabriel

Halleluja-Jodler

anstelle des Evangeliums, Thomas Gabriel

Follow your heart, follow his words

Credo, Felicitas Kukuck

Das Credo – Erklärung zum 3. Glaubenskapitel

Fürbitten, Thomas Gabriel

Gib uns unsere Zukunft zurück

Marion Warrington

Kommt zu mir

Text: Mt 11, 28-30

Gabenbereitung, Thomas Gabriel

Speisen in Bayern

Lobpreisung, Franz Schubert, Bearb.: Thomas Gabriel

Was mir heilig ist

Vater unser, Thomas Gabriel

Abwun d'bwashmaja

in aramäischer Sprache

Friedensgruß, Rolf Schweizer

aus: **aus Bausteine für den Gottesdienst**

Gebet des Franz von Assisi

Agnus Dei, Wolfgang Amadeus Mozart

O Gotteslamm

Danklied, Thomas Gabriel

Himmel, freu dich und Erde

Bitte um den Segen, Thomas Gabriel

Herr, wir bitten dich

Zum Auszug, Felix Mendelssohn-Bartholdy

Herr, nun lässt Du Deinen Diener in Frieden fahren

zum 40. Bayerischen Musikschultag

Freitag, 13. Oktober 2017, 10.00 Uhr
Kloster Aldersbach, Bibliotheksaal
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

*Florian Bramböck (*1959)*

aus: **Haustier-Suite für Saxophon-Trio**

Hugo, der Vogel

Anna Hierblinger (Alt-Saxophon),

Stefan Bachmair (Alt-Saxophon),

Andreas Froschermaier (Tenor-Saxophon)

Einstudierung: Stefan Bachmair

Musikschule im Landkreis Passau

Begrüßung

Landrat Martin Bayerstorfer, Präsident des
Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Trad. aus England und Schottland

Bearb.: Christoph Pampuch

Greensleaves – Mr. Gordon of Gight

Christiane Bachmair, Mia Straub,

Marie Winter (Harfe)

Einstudierung: Caroline Schmidt-Polex

Musikschule im Landkreis Passau

Grußworte

Landrat Franz Meyer,

Landkreis Passau

Harald Mayrhofer,

1. Bürgermeister der Gemeinde Aldersbach

Trad. aus dem Alpenraum

Seminar-Polka

Anna Möckl (Hackbrett), Eva Möckl (Gitarre),

Tobias Möckl (Steirische Harmonika)

Einstudierung: Katharina Heide

Musikschule im Landkreis Passau

Festrede

Bayerischer Staatsminister a. D. Dr. Thomas Goppel,
MdL, Präsident des Bayerischen Musikrates e. V.

Andrea Gabrieli (1532-1585)

Canzona Seconda

Simon Reitberger, Jakob Heckenlauer (Trompete),
Kilian Maderer (Horn),
Stefan Windpassinger (Euphonium)
Einstudierung: Josef Maderer
Musikschule im Landkreis Passau

Verleihung der Carl-Orff-Medaille

an Robert Wagner, Leiter der Musikschule Fürth e. V.
Laudatio:
Landrat Martin Bayerstorfer, Präsident des
Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

aus: **Jesu, meine Freude** · 1. Choral: Jesu, meine
Freude – Schlusschoral: Weicht, ihr Trauergeister
Johanna Krompaß, Katja Maderer, Firmian Drost,
Kurt Brunner (Gesang)
Einstudierung: Kurt Brunner
Musikschule im Landkreis Passau



Begrüßungsmusik:
Schlagzeugensemble
Leitung: Walter Noll
Musikschule im Landkreis Passau

Im Anschluss bitten wir die geladenen Gäste zum
Empfang in die „Modlersäle“ im Kloster Aldersbach.

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen verleiht die Carl-Orff-Medaille 2017 an



Robert Wagner
Leiter der Musikschule
Fürth e. V.

Mit der Verleihung der Carl-Orff-Medaille an Robert Wagner, den Leiter der Musikschule Fürth e. V. dankt und ehrt der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

einen Menschen, der sich seit über 30 Jahren in besonderer Weise für die Belange der Menschen mit Behinderung engagiert und durch die Begründung einer Musikpädagogik der Vielfalt jeden einzelnen Menschen in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellt.

Robert Wagner studierte nach seiner Schulzeit am Hardenberg Gymnasium Fürth von 1979 bis 1983 für das Lehramt an Hauptschulen an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg mit dem Schwerpunktfach Musik. Seine Zeit als Referendar absolvierte er an der Hauptschule Lichtenau, bevor er 1985 mit dem 2. Staatsexamen seine Lehramtsausbildung abschloss.

1986 gründete er die Musikschule Fürth e. V. und leitet diese seither. Er strukturierte die Musikschule nach den Vorgaben der im August 1984 erlassenen Sing- und Musikschulverordnung zu einer vorbildhaften Bildungseinrichtung in Bayern. Die Qualifizierung des

Lehrpersonals, das Miteinander auf Augenhöhe und die Schaffung exzellenter Arbeitsbedingungen waren ihm dabei zentrale Anliegen. Das Fürther Modell einer „Musikschule für alle“ – für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Menschen mit vielen musikalischen Erfahrungen und solchen mit wenigen, für Menschen mit Migrationshintergrund, für Hochbegabte und Menschen mit Behinderung – lässt seither bundesweit aufhorchen.

Von 1988 bis 2007 war Robert Wagner Fachsprecher für die Arbeit mit Menschen mit Behinderung im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V., seit 1990 ist er Mitglied und seit 2011 Vorsitzender des Bundesfachausschusses „Menschen mit Behinderung an Musikschulen / Inklusion“ des VdM. Seit dem Jahr 2000 ist Robert Wagner Leiter des „Berufsbegleitenden Lehrganges Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung“ des Verbandes deutscher Musikschulen an der Akademie Remscheid (NRW), seit 2012 Dozent im Berufsbegleitenden Lehrgang „Führung und Leitung einer Musikschule“ des VdM (Bundesakademie Trossingen).

Robert Wagner ist (Co-)Autor zahlreicher Schriften zum Thema Inklusion – beispielhaft seien genannt „Musik mit Behinderten an Musikschulen“ (VBSM 1999), „Bildungsplan Musik für die Elementare Grundstufe (VdM 2010)“, „Die Entwicklung inklusiver Musikschulen in Bayern (VBSM 2015)“ oder „Spektrum Inklusion, Wege zur Entwicklung inklusiver Musikschulen“ (VdM 2017) – sowie gefragter Referent bei Politik, Medien und in den Musikschulen.



Die Carl-Orff-Medaille wird seit dem Jahre 1980 an Personen und Institutionen verliehen, die sich in hervorragender Weise um die Sing- und Musikschulen in Bayern verdient gemacht haben.



Carl Orff (1895-1982) hat über sein bedeutendes künstlerisches Schaffen hinaus mit seiner Rückbesinnung auf elementare Bausteine in Sprache, Darstellung und Musik, mit Anregung und Schaffung eines geeigneten Instrumentariums und mit einer Fülle von praktischen Beispielen im „Schulwerk“ gehaltvolles musikalisches Tun vom ersten Anfang bis zum fortgeschrittenen Musizieren in einer neuen Dimension möglich und vermittelbar gemacht.

Die Bedeutung des Musizierens in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen heute

Forum für Musikschulleiter und -lehrkräfte

Freitag, 13. Oktober 2017, 14.00-16.30 Uhr
Kloster Aldersbach, Bibliotheksaal,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

Die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahrzehnten sehr verändert: Sie wachsen in kleineren Familien und in pluralisierten Familienformen mit neuen Erziehungshaltungen auf, erleben die Schule nicht mehr nur als Lern- sondern immer mehr auch als Lebensort, sind konfrontiert mit der Allgegenwärtigkeit der Medien und vielfältigen Freizeitangeboten. Oft ergeben sich daraus Zeitknappheit und Überforderung. Bleibt hier noch Platz für die Musikschule? Wie gelingt es uns, Kinder und Jugendliche für unser Angebot zu öffnen, ohne sie zu überfordern? Hat unser Bildungsauftrag in deren heutiger Lebenswelt noch einen Platz?

Impulsreferat und Diskussion:

Prof. Dr. Ulrich Mahler, Professor i. R. für Musikpädagogik an der Universität der Künste Berlin mit den Schwerpunkten Musik und Musikpädagogik des 18. bis 21. Jahrhunderts, Didaktik des Instrumental- und Vokalunterrichts, Aspekte musikalischer Bildung, Musikschulpädagogik, musikbezogene Glücksforschung und Leiter des berufsbegleitenden Lehrgangs „Führung und Leitung einer Musikschule“ des VdM, wird in einer Reihe von ausgeführten Thesen auf die Bedeutung des Musizierens eingehen und darlegen, weshalb gerade

heute für Kinder und Jugendliche das Musizieren eine besonders wichtige Rolle spielt. Nach dem Impulsreferat folgt ein Gespräch von Prof. Dr. Mahler mit einem Schüler, einem Elternteil und einem Musikschulpädagogen. Die anschließende Diskussionsrunde wird dann für die Teilnehmer der Veranstaltung geöffnet.

Leitung:

- Burkard Fleckenstein, Mitglied des VBSM-Vorstandes und Leiter des Kulturamts der Stadt Aschaffenburg

Anmeldung erforderlich



Erfolgreicher Musikschulunterricht unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen

Workshop für Musikschullehrkräfte

Samstag, 14. Oktober 2017, 09.00-13.30 Uhr
Kloster Aldersbach, Seminarraum 2,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

Veränderungen in der Lebenswelt unserer Kinder und Jugendlichen stellen die Lehrkräfte an Musikschulen vor Herausforderungen. Die Bedeutung musikalischer Bildung für den Menschen und die Gesellschaft wird zwar immer wieder betont, die Rahmenbedingungen zur Vermittlung musikalischer Bildung aber werden schwieriger: Unseren Schülern fehlt Zeit und Durchhaltevermögen als Voraussetzung für eine nachhaltige musikalische Ausbildung, Eltern leisten immer weniger die unterstützende Funktion, die für unsere Arbeit so wichtig ist. Bei der Literatursauswahl werden Zugeständnisse gemacht, die zu Lasten der Qualität gehen.

Der Workshop wird der Frage nachgehen, wie erfolgreicher Musikschulunterricht unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen möglich ist und befasst sich mit drei Themenschwerpunkten: dem Wert musikalischer Bildung, der Elternarbeit und der Literatursauswahl. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihre Instrumente mitzubringen und kleine Stücke beliebter Unterrichtsliteratur vorzuspielen.

In Referaten, Rollenspielen und praktischen Anleitungen erhalten die Teilnehmer Hilfestellungen und Handreichungen zur alltäglichen Musikschularbeit. Der Work-

shop richtet sich in erster Linie an Lehrkräfte des instrumentalen und vokalen Hauptfachunterrichts.

Dozenten:

- Prof. Dr. Ulrich Mahler, Professor i. R. für Musikpädagogik an der Fakultät Musik der Universität der Künste Berlin
- Brigitte Pinggéra, Mitglied im Erweiterten Vorstand des VBSM und Leiterin der Städtischen Simon-Mayr-Sing- und Musikschule Ingolstadt

Anmeldung erforderlich



mit Solisten und Ensembles aus ober- und niederbayerischen sowie oberpfälzer Musikschulen

Freitag, 13. Oktober 2017, 19.30 Uhr,
Gymnasium Vilshofen, Atrium,
Prof.-Scharrer-Str. 19, 94474 Vilshofen an der Donau

Volksgut

Bearb.: Bernd Scheumaier

Griespolka

Volksmusikgruppe Tastenstreich: Lisa Haindl, Mirjam Müller, Amelie Dupuy (Violine), Severin Müller (Diatoische Harmonika), Judith Dupuy (Gitarre), Thomas Haindl (Kontrabass)

Einstudierung: Bernd Scheumaier

Kreismusikschule Erding e. V.

Richard Süßmuth (1900-1974)

aus: **Suite op. 32 für Hornquartett** · Frisch

Hornquartett der Musikschule Grassau: Maria Höper, Johannes Weber, Elias Walter, Theresa Lange (Horn)

Einstudierung: Sebastian Krause

Musikschule Grassau

Michail Glinka (1804-1857)

aus: **Nocturne für Harfe** · Moderato – Agitato – a tempo

Anna Orttenburger (Harfe)

Einstudierung: Laima Bach

Städtische Musikschule Passau

KOOPERATION
MIT
BR
KLASSIK

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Bearb.: Inge Reinelt

aus: **Acht kleine Präludien und Fugen** · Fuge Nr. 6 in a-moll (original in g-moll)

wind machine: Hanna Westermeier (Tenorblockflöte), Susanna Lindlein (Bassblockflöte), Henriette Thies (Großbassblockflöte), Carina Weyreuter (Subbassblockflöte),

Einstudierung: Inge Reinelt

Städtische Musikschule Passau

Frédéric Chopin (1810-1849)

aus: **Fantasie Impromptu** · Allegro agitato

Mirko Kegel (Klavier)

Einstudierung: Kaori Mune-Maier

Musikschule Grünwald e. V.

Christopher Curtis (unbekannt)

aus: **Chaplin** · When it all falls down

Nadja Sabersky (Sopran), Henning Sabersky (Klavier)

Einstudierung: Elisabeth Daiker

Musikschule Grünwald e. V.

Leo Delibes (1836-1891)

Bearb.: Maurizio Machella

Coppelia Walzer

3. Ballettklasse: Sarah Merkt, Laura Summer, Laura Geuß, Claudia Zierke, Victoria Helm (Tanz)
Kathrin Kühnert (Querflöte), Sissi Retschmeier (Klavier)
Einstudierung: Christina Zirngibl, Carina Gehring
Musikschule Markt Essenbach

*Lianne la Havas (*1989)*

Bearb.: Lili Sommerfeld

What you don't do

Independent Women, Mädchenchor
Leitung: Elisabeth Daiker
Musikschule Grünwald e. V.

Pause

Charles Mingus (1922-1979)

Jelly Roll

Die unglaubliche Jazzband: Marc Kaufmann (Violine), Marcus Wagner (Trompete), Christoph Derks (Posaune), Christopher Motan (Alt-Saxophon), Tim Wandke (Piano), Adrian Speer (Gitarre), Daniel Duarte-Romeo (Drums), Hannes Wagner (Bass)
Einstudierung: Peter Wegele
Musikschule Geretsried e. V.

Maurice Ravel (1875-1937)

aus: **Ma Mere L'oye pour piano à 4 mains** ·
Laideronettes, Impératrice des Pagodes – Le Jardin féérique
Peter Greth, Julian Wiemer (Klavier)
Einstudierung: Matthias Preissinger
Musikschule Unterhaching e. V.

Alberto Ginastera (1916-1983)

aus: **Streichquartett Nr. 2** · Finale furioso
Hamasaluste-Quartett: Hanna Schmidt, Emilia Matthes (Violine), Sarah Luisa Zrenner (Viola), Esther Steinmeier (Violoncello)
Einstudierung: Peter Michielsen
Kreismusikschule Fürstenfeldbruck e. V.

Robert Schumann (1810-1856)

aus: **Myrthen** · Widmung
Franz Schubert (1797-1828)

aus: **Drei Lieder op. 7** · Der Tod und das Mädchen
Katja Maderer (Sopran), Firmian Drost (Klavier)
Einstudierung: Kurt Brunner
Musikschule im Landkreis Passau

Andreas Schmid

21 21 Marsch

Andreas Schmid (Steirische Harmonika)
Einstudierung: Irmgard Schaffer
Städtische Musikschule Zwiesel

*Gottfried Wölfl (*1962)*

Harmonikapolka

Quetsch – Bassiges GraZien Ensemble: Veronika Zirbs, Johanna Graswald (Klarinette), Johanna Zirbs, Miriam Graswald (Trompete), Uli Fürst (Bassklarinette), Gottfried Wölfl (Akkordeon)
Einstudierung: Gottfried Wölfl
Städtische Musikschule Passau

Moderation: Simon Bloch

Eintritt frei

Mehr als die Addition der Einzelleistungen Teambildung in der Musikschulverwaltung

Seminar I für Verwaltungskräfte

Freitag, 13. Oktober 2017, 14.00-17.30 Uhr
Samstag, 14. Oktober 2017, 09.00-13.30 Uhr
Hotel Mayerhofer, Tagungsraum „Schwaig“,
Ritter-Tuschl-Straße 2, 94501 Aldersbach

Dass es immer mehr auf Teams ankommt, ist keine Frage des Geschmacks, sondern ein Fakt angesichts von Musikschulen, die in ihrer Hierarchie immer flacher werden und immer schneller auf Veränderungen im Umfeld reagieren müssen. Alle, die jemals in einem funktionierenden Team gearbeitet haben, können einiges erzählen über den Spaß und die Lust auf Leistung. Teams, die „sich gefunden haben“, erreichen gemeinsam mehr als die Addition ihrer Einzelleistungen. Das Seminar bietet Impulse für die Teamentwicklung, die helfen, Menschen schneller einzuschätzen und liefert Methoden für den Umgang mit einer stressigen Umgebung.

Inhalte sind u. a.:

- Besser im Team arbeiten – Typenanalysen
- Gemeinsam gesetzte Ziele erreichen
- Steigerung der Produktivität – Teamentwicklung
„Das stört mich schon lange!“ – Fragen und Antworten
- Der „Kunde“ nervt – der Umgang mit Menschen
- So gehen wir im Team mit Kritik um

Dozent:

Stefan Grassmann, Marktobendorf

Kursgebühr: 60,- Euro · Anmeldung erforderlich

Excel besser anwenden hilfreiches Tool in der Musikschulverwaltung

Seminar II für Verwaltungskräfte

Freitag, 13. Oktober 2017, 14.00-17.30 Uhr
Samstag, 14. Oktober 2017, 09.00-13.30 Uhr
Hotel Mayerhofer, Tagungsraum „Wilfling“,
Ritter-Tuschl-Straße 2, 94501 Aldersbach

Microsoft Excel ist die wohl leistungsfähigste Tabellenkalkulation der Welt. Auch im Bereich der Musikschulverwaltung können Sie mit Excel so einiges anfangen. Doch häufig beschränken wir uns als Anwender auf das Wenige, was wir zufällig wissen. In diesem Intensivkurs lernen Sie den Umgang mit Excel und viele neue Funktionen, Tipps und Kniffe kennen, die Ihnen den Arbeitsalltag im Musikschulsekretariat erleichtern.

Inhalte sind u. a.:

- Tipps und Tricks beim Umgang mit Excel
- Excel-Listen als Datenbank nutzen
- Nützliche Funktionen für den Arbeitsalltag
- Fehler vermeiden und Fehler finden
- Spezialthema: Excel in Verbindung mit anderen MS-Office Programmen

Sie können eigene Dateien mitbringen, zu denen Fragen beantwortet werden können. Bitte bringen Sie einen Laptop mit installiertem Office-Paket sowie einen mobilen Datenträger (z. B. USB-Stick) mit, damit Sie die Schulungsunterlagen gleich mitnehmen können.

Dozent:

Erhard Closs, easy2 know-how, München

Kursgebühr: 60,- Euro · Anmeldung erforderlich

Erfahrungsaustausch

VBSM-Fachberater-Meeting

Freitag, 13. Oktober 2017, 17.00-18.30 Uhr
Kloster Aldersbach, Seminarraum 4,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

Zur Unterstützung der fachlich-inhaltlichen Arbeit an den bayerischen Musikschulen und der Integration in Bildungsnetzwerke setzt der VBSM Fachberater ein. Deren Aufgabe liegt in der Sammlung und Kommunikation fachspezifisch relevanter Informationen und in der Beratung von Institutionen sowie Einzelpersonen. Die Fachberater sind Gesprächspartner für den Gedankenaustausch, initiieren Grundsatzpapiere und Kooperationsmodelle, veranstalten Fachtagungen und Sitzungen und setzen Impulse für die Verbandsarbeit.

Die Vielzahl und Vielseitigkeit der Aufgaben und Herausforderungen an bayerischen Sing- und Musikschulen bedürfen des besonderen Engagements aller Beteiligten. Dabei gilt es im VBSM-Fachberater-Meeting im Dialog deren Aktivitäten zu bündeln, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen.

Nur für VBSM-Fachberater · Anmeldung erforderlich

Gemeinsam für die Musikschulen

LEV-Mitgliederversammlung

Freitag, 13. Oktober 2017, 17.00-18.30 Uhr
Kloster Aldersbach, Seminarraum 1,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

Freunde und Förderer, die den hohen Stellenwert der Musikschularbeit erkannt haben, sind von großer Bedeutung. Diese Unterstützer der öffentlichen Musikschulen sind landesweit in der Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Sing- und Musikschulen in Bayern e. V. (LEV) zusammengeschlossen. Mit zahlreichen Aktivitäten und intensiver Beratung, z. B. beim Aufbau oder Gründung einer Elternvertretung oder eines Fördervereins unterstützt diese die Arbeit vor Ort:

- **Aktuelles:** Die LEV steht in ständigem Austausch mit der VBSM-Geschäftsstelle und dem Erweiterten Vorstand und fungiert damit als Schnittstelle zwischen Verband und Elternvertretern bzw. Fördervereinen. So sind unsere Mitglieder immer auf dem neuesten Stand in der Musikschullandschaft.
- **Die Mitglieder der LEV** tauschen sich aus und profitieren gegenseitig von den Erfahrungen der einzelnen Schulen.
- **Fortbildung:** Im November 2017 bietet die LEV für ihre Mitglieder in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung eine sehr informative Fortbildung unter dem Titel „Musikschule im Wandel der Zeit, Kultur im Wandel der Zeit“ in Regenstauf (Schloß Spindlhof) an. Referent ist Stefan Theßenvitz.

Lernen Sie die LEV persönlich kennen und besuchen Sie die LEV-Mitgliederversammlung. Wir freuen uns!

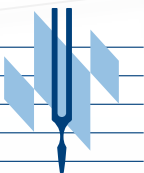


VBSM-Mitgliederversammlung

Ordentliche Mitgliederversammlung 2017 des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

Samstag, 14. Oktober 2017, 09.00-13.30 Uhr
Kloster Aldersbach, Salomon-Saal,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

VBSM · Verband Bayerischer
Sing- und Musikschulen e.V.



Das oberste Organ des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. ist die Mitgliederversammlung. Diese wird „einmal jährlich als ordentliche Mitgliederversammlung“ einberufen. In diesem Jahr beschäftigt sie sich mit Themen wie den Berichten des Vorstandes und der Vertreter aus den Regierungsbezirken, der VBSM-Fachberater und den Geschäftsstellen sowie mit dem Kompetenznachweis Musik.

Eine lebenslange Begleitung von Menschen auf ihrem musikalischen Bildungsweg und die dadurch stattfindende nachhaltige Einbindung in soziale Strukturen wird angesichts des demographischen Wandels immer mehr zur Aufgabe der Öffentlichen Musikschulen und ist Teil ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung. Vor diesem Hintergrund hat der Erweiterte Vorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt um in der Reihe „Musikalische Bildung in Bayern“ einen 4. Band zum

Thema Musikgeragogik zu erarbeiten. Diese wird der VBSM-Mitgliederversammlung in Aldersbach vorgestellt.

Die Mitgliederversammlung 2017 weist eine Besonderheit auf: Nach dem allgemeinen Teil bietet die Mitgliederversammlung in drei parallelen Einzelveranstaltungen vertiefende Informationen zu den Themen „Arbeitsrecht“ mit Dr. Armin Augat (KAV-München), „Musikgeragogik“ mit Markus Adam (VBSM-Fachberater) und „Inklusion“ mit Robert Wagner (Vorsitzender des VdM-Fachausschusses „Inklusion“).

Nur für Mitglieder des VBSM

Anmeldung erforderlich

Verbindung von Tradition und Moderne

Führung durch die Brauerei Aldersbach

Samstag, 14. Oktober 2017, 14.00-15.00 Uhr,
Treffpunkt: Klosterladen,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
Im Anschluss daran rundet ein Besuch im Bräustüberl
das Programm ab.

Anmeldung erforderlich

Musikschulen aus Niederbayern und der Oberpfalz musizieren zum Kirchweihfest.

Samstag, 14. Oktober 2017, 11.00-16.00 Uhr
Kloster Aldersbach (Spielstätten s. Rückseite),
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

Sing- und Musikschule Bad Birnbach

Jugendblasorchester · Leitung: Friedrich Gasser
Blechblasensemble BlechWERK · Leitung: Friedrich Gasser

Musikschule Markt Essenbach

Frauen-Chor-Klang · Leitung: Gudrun Schraml
Ballettabteilung · Einstudierung: Christina Zirngibl
Saxophonquartett · Einstudierung: Marcio Schuster
Essenbacher Blech · Einstudierung: Ludwig Lusky

Städtische Musikschule Passau

Gitarrenensemble · Leitung: Marlies Reiske
Querflötenensemble · Einstudierung: Barbara Blumenstingl, Elisabeth Thoma
Saxophonquartett · Einstudierung: Anton Mayer

Städtische Musikschule Plattling

Querflötenensemble · Einstudierung: Barbara Walter
Flute Girls · Einstudierung: Barbara Walter

Städtische Musikschule Landau a. d. Isar

Big Band · Leitung: Eugen Detling
Blechbläserquintett · Einstudierung: Heinrich Troiber

Kreismusikschule Straubing-Bogen

Labertaler Blasorchester · Leitung: Stefan Würger
Rock-/Pop-Ensemble · Einstudierung: Michael Reiß
Ensemble musique antique · Einstudierung: Stefan Seyfried

Sing- und Musikschule der Stadt Regensburg

Blasorchester „BeatBrass&Wind“ · Leitung: Helmut Schätz

Musikschule im Landkreis Passau

Alkofener Gitarrenensemble · Einstudierung: Birgit Baumgärtler
Stringwalkers · Einstudierung: Karin Seidl
Vielsaitig · Einstudierung: Sonja Engl-Weber
Saxophonorchester · Einstudierung: Stefan Bachmair
Saxophonquartett · Einstudierung: Anton Mayer
Querflötenensemble Untergriesbach · Einstudierung: Barbara Walter
7 Same Targets und Small Town Noise · Einstudierung: Bernhard Scholz
Explosiv und Limited Edition · Einstudierung: Johannes Kasberger
Streichhörchen · Einstudierung: Anke Hösele, Johanna Weber
Rock-Guitar on stage, Raphael Kevezsy · Einstudierung: Johannes Kasberger

Änderungen vorbehalten

ALLEGRO

auf **BR-KLASSIK**

BR
KLASSIK



Montag bis Freitag
6.05 – 9.00 Uhr

facebook.com/brklassik
br-klassik.de

Für Ihren guten Start in den Tag
Musik und Neues aus der
Klassikszene

„I bims“ ...Dein Musikunterricht! Sendungen des Bayerischen Rundfunks

Das Angebot von Sing- und Musikschulen hat sich in den letzten Jahren dem veränderten Schulalltag in Bayern angepasst. Doch auch die Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen verändert sich. Für die Musikschulen geht es daher darum, im Wettbewerb der Freizeitaktivitäten zu bestehen und attraktiv zu bleiben.

Franziskus Büscher und Stephan Ametsbichler mit Einschätzungen zur aktuellen Situation und einer Zusammenfassung künftiger Perspektiven.



„Musik für Bayern“

Sonntag, 29. Oktober 2017, 19.30 Uhr

„I bims“ ... Dein Musikunterricht!

Ein Angebot, das ankommt.

Eine Sendung von Franziskus Büscher



Reinbeißen! ...statt Reinschmecken

für Musikschüler oft ein Problem

Mittwoch, 01. November, 16.05 Uhr

Der 40. Bayerische Musikschultag 2017

In Diskussionen und Konzertbeiträgen begleitet und vorgestellt von Stephan Ametsbichler und Franziskus Büscher

Lebensraum Musikschule – im Mittelpunkt der Mensch!

Unsere Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant verändert: die demographische Entwicklung führt zu einer Erweiterung der Zielgruppen der Musikschularbeit und fordert uns auf, neue Zugänge zur musikalischen Bildung für alle Altersgruppen zu finden. Wenn Kinder – durch frühzeitigen begeisterten Kontakt mit der Musik, z. B. in unseren Kooperationen mit Kitas und Grundschulen – ihren Weg in unsere öffentlichen Musikschulen gefunden haben, erleben sie diese vielfach nicht mehr nur als Lernort, sondern durch Einbindung in Ensembles idealerweise auch als einen Lebens-Mittelpunkt. Das erfordert besondere Konzepte in einer vielfältigen Gestaltung des Musikschullebens über den reinen Instrumentalunterricht hinaus.

In unserem diesjährigen Fortbildungsprogramm finden Sie 34 Workshops als Anregungen für Ihre Arbeit in unserer heutigen dynamischen Musikschul-landschaft. Die VBSM-Fachberater ergänzen dieses Angebot mit zahlreichen Aktionstagen, Foren und Fachtagen! Der Fortbildungskalender auf unserer Website (www.musikschulen-bayern.de) ermöglicht Ihnen eine unkomplizierte Online-Anmeldung.

Öffentliche Musikschulen – auch für Ältere!

In der Reihe der Leitgedanken und Handlungsempfehlungen „Musikalische Bildung in Bayern“ hat die vom Erweiterten Vorstand eingesetzte Arbeitsgruppe zum Musikschultag einen Band 4 zum Thema Musikgeragogik für Sie erarbeitet.

Eine lebenslange Begleitung von Menschen auf ihrem musikalischen Bildungsweg und die dadurch stattfindende nachhaltige Einbindung in soziale Strukturen wird angesichts des demographischen Wandels immer mehr zur Aufgabe der öffentlichen Musikschulen und ist Teil ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung. Hier ergeben sich besondere didaktisch-methodische Anforderungen, die das Forschungs-, Ausbildungs- und Praxisfeld der Musikgeragogik von der Musikpädagogik (musikalische Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen) unterscheiden.

Ausgehend vom Anspruch, den Menschen in den Mittelpunkt einer jeden Lehrtätigkeit zu stellen, liefert die neue Handlungsempfehlung Begriffsklärungen, Schlüsselfragen und Beispiele für musikgeragogische Angebote von Musikschulen. Zentrale Gelingensbedingungen und Hinweise zu den Fort- und Weiterbildungsangeboten des VBSM runden das Papier ab.

Die Broschüre kann ab Mitte Oktober kostenfrei bei der VBSM-Geschäftsstelle bestellt werden. Mitgliedschulen nutzen hierfür den „Shop“ im logingeschützten Bereich der VBSM-Website unter www.musikschulen-bayern.de.

Ein herzliches Dankeschön!

Wir danken dem Landkreis Passau mit seiner Musikschule herzlich für die freundliche Aufnahme sowie die finanzielle, ideelle und personelle Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Musikschultages. Gleichmaßen bedanken wir uns bei der Gemeinde Aldersbach und dem Förderkreis Kloster Aldersbach e. V. sowie der Stadt und dem Gymnasium Vilshofen insbesondere für die freundliche Aufnahme unseres Festkonzertes mit den Vorproduktionen des Bayerischen Rundfunks.

Der Sparkassenstiftung Passau danken wir darüber hinaus für die Förderung der Auftragskomposition beim Eröffnungskonzert des Bayerischen Musikschultages.

Sparkassenstiftung.
Gut für die Region.



Unser Dank geht zudem an

- die beteiligten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte,
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung der Musikschule im Landkreis Passau,
- die finanziellen Förderer des Musikschultages.

Der Bayerische Musikschultag wird unterstützt von:

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



Vorankündigung

41. Bayerischer Musikschultag 2018

Von Donnerstag, 18. Oktober bis Samstag, 20. Oktober 2018 begrüßen wir Sie gerne in Hof.



Donnerstag, 12. Oktober 2017

12.45 Uhr

Empfang des Landkreises Passau*

Kloster Aldersbach, Kapitelsaal,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

13.30-17.00 Uhr

Sitzung des Erweiterten Vorstandes des VBSM*
Kloster Aldersbach, Seminarraum 4,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

Ab Mittag

Vorproduktion des Bayerischen Rundfunks*
Gymnasium Vilshofen, Atrium,
Prof.-Scharrer-Str. 19,
94474 Vilshofen a. d. Donau

18.00 Uhr

Eröffnungskonzert des 40. Bayerischen Musikschultages

Kloster Aldersbach, Asamkirche (Pfarrkirche Mariä
Himmelfahrt),
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 14-15)

Freitag, 13. Oktober 2017

10.00 Uhr

Festakt zum 40. Bayerischen Musikschultag

Kloster Aldersbach, Bibliotheksaal,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 16-19)

Anschließend

Bewirtung der Festaktsgäste*

Kloster Aldersbach, Modlersäle,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach

14.00-16.30 Uhr

Die Bedeutung des Musizierens in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen heute

Forum für Musikschulleiter und -lehrkräfte
Kloster Aldersbach, Bibliotheksaal,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 20)

14.00-17.30 Uhr

Mehr als die Addition der Einzelleistungen

Seminar I für Verwaltungskräfte (Teil I)
Hotel Mayerhofer, Tagungsraum „Schwaig“,
Ritter-Tuschl-Straße 2, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 24)

Excel besser anwenden

Seminar II für Verwaltungskräfte (Teil I)
Hotel Mayerhofer, Tagungsraum „Wilfling“,
Ritter-Tuschl-Straße 2, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 24)

17.00-18.30 Uhr

VBSM-Fachberater-Meeting*

Kloster Aldersbach, Seminarraum 4,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 25)

*nicht öffentlich

Mitgliederversammlung Landesvereinigung der Elternvertreter und Fördervereine der Sing- und Musikschulen in Bayern e. V. (LEV)

Kloster Aldersbach, Seminarraum 1,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 25)

Ab Vormittag

Vorproduktion des Bayerischen Rundfunks*
Gymnasium Vilshofen, Atrium,
Prof.-Scharrer-Str. 19,
94474 Vilshofen a. d. Donau

19.30 Uhr

Festkonzert der Musikschulen

Gymnasium Vilshofen, Atrium,
Prof.-Scharrer-Str. 19,
94474 Vilshofen a. d. Donau
(mehr auf Seite 22-23)

Samstag, 14. Oktober 2017

9.00-13.30 Uhr

Ordentliche Mitgliederversammlung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.*

Kloster Aldersbach, Salomon-Saal,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 26)

Erfolgreicher Musikschulunterricht unter schwieriger werdenden Rahmenbedingungen

Workshop für Musikschullehrkräfte
Kloster Aldersbach, Seminarraum 2,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 21)

Mehr als die Addition der Einzelleistungen

Seminar I für Verwaltungskräfte (Teil II)
Hotel Mayerhofer, Tagungsraum „Schwaig“,
Ritter-Tuschl-Straße 2, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 24)

Excel besser anwenden

Seminar II für Verwaltungskräfte (Teil II)
Hotel Mayerhofer, Tagungsraum „Wilfling“,
Ritter-Tuschl-Straße 2, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 24)

11.00-16.00 Uhr

Musik im Klostergarten

mehrere Spielorte im Klosterareal,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 27 und auf der Rückseite)

14.00-15.00 Uhr

Verbindung von Tradition und Moderne

Bräuereiführung
Treffpunkt: Klosterladen,
Freiherr-von-Aretin-Platz 1, 94501 Aldersbach
(mehr auf Seite 26)

*nicht öffentlich



Spielstätten Musik im Klostergarten:

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 1 Portenkirche | 4 Kreuzgarten |
| 2 Orangerie (Barockgarten) | 5 Seebühne (Klostergarten) |
| 3 Pfarrhof (Arkaden) | |

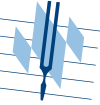


Kloster Aldersbach

für Navigation mit Google Maps

Veranstalter:

VBSM - Verband Bayerischer
Sing- und Musikschulen e.V.



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.
Pölnnerstraße 25 · 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2058

www.musikschulen-bayern.de



Musikschule im LANDKREIS
PASSAU

Musikschule im Landkreis Passau
Passauer Str. 39 · 94121 Salzweg
Tel.: 0851/397-622

www.landkreis-passau.de/musikschule

LANDKREIS
PASSAU

Domplatz 11 · 94032 Passau
Tel.: 0851/397-1
www.landkreis-passau.de

Lageplan: © Gemeinde Aldersbach

